

	<p>Objekt: Waldlandschaft mit Diana und Actaion</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-1958-018</p>
--	---

Beschreibung

Die früher als »Waldlandschaft mit See und badenden Nymphen« (Michaelis 1982) bezeichnete Komposition illustriert die Geschichte des Jägers Actaion aus Ovids »Metamorphosen« (III, v. 206ff.): Auf der Jagd überrascht Actaion im heiligen Hain Diana und ihre Gefährtinnen, die Nymphen, beim Bad, woraufhin die erzürnte Göttin den Jäger in einen Hirsch verwandelt, den seine eigenen Hunde zerfleischen. Bei der Rückenfigur Actaions, den seine Meute umgibt, ist bereits der Ansatz des Geweihs zu erkennen; der Hirsch, der sich im Hintergrund zum Wasser beugt, weist auf sein Schicksal voraus. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 379)

Illustrierte Textstelle: Ovid: Metamorphosen, 3. Buch, Diana und Actaion, 206ff.

Erworben 1958 aus dem Nachlass von Sophie Brentano, Prien am Chiemsee.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Besitz von Lujo Brentano (1844-1931), München. | Seit 1932 im Besitz von Sophie (Sissi) Brentano (1875-1956).

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand, doubliert

Maße:

92,8 x 126,7 cm

Ereignisse

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Aktaion (Mythologie)
	wo	
Gemalt	wann	1620-1630
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Diana (Mythologie)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ovid (-43-17)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Ideallandschaft
- Malerei
- Mythologie
- Mythologische Darstellung
- Mythos
- Staffage
- Waldlandschaft

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 491, S. 379